

## Bär, Luchs und Wolf faszinieren die Kinder der Schule Winikon

Der Donnerstag, 27. Oktober 2016, stand in der Primarschule Winikon ganz im Zeichen der Natur. Frau Eveline Müller und Herr Michael Nuber vom WWF Schweiz wurden dazu an diesem Morgen eingeladen. Gleich zu Beginn wurden die Kinder mit zwei philosophischen Fragen konfrontiert: „Wem gehört unsere Erde?“ und „Was tun wir, wenn uns etwas weggenommen wird?“ Die Schülerinnen und Schüler liessen sich sofort auf eine Diskussion ein. Bald war klar, dass jedem Lebewesen ein kleines Stückchen Erde gehört und nicht alle sich dagegen wehren können, wenn ihnen davon etwas weggenommen wird. Der WWF setzt sich für die Anliegen dieser Lebewesen ein.

Drei von diesen Lebewesen sind die wieder einheimisch gewordenen drei Raubtiere Bär, Wolf und Luchs. Diese Tiere haben besondere Fähigkeiten, welche auch die Kinder auf spielerische Weise ausprobierten. So konnten sie sich zum Beispiel im Riechen üben, worin der Bär ein Meister ist. Auch das Anschleichen und das Springen aus Stand wurde versucht. Tatsächlich kommt der Luchs etwa sechs Mal so weit wie ein Schulkind der 1.Klasse. Wölfe leben in Gruppen und können besonders gut zeigen, wie es ihnen geht. Wie tun wir Menschen das? Mit einem Ratespiel wurde auch diese Fähigkeit geübt. Mit den interessanten Vergleichen verstanden auch die Jüngsten vom Kindergarten, zu was diese Tiere fähig sind.

Besonders fasziniert waren die Kinder von den echten Tierfellen, den Schädelknochen und den Fussabdrücken. Die weichen Felle des Luchses und des Wolfes luden ein zum Kuscheln. Einige Kinder wollten wissen, wo man solche Felle kaufen kann. Zum Glück ist dies nicht möglich, denn die drei Tiere stehen in der Schweiz unter Schutz.

